

Monatsbericht April 2019

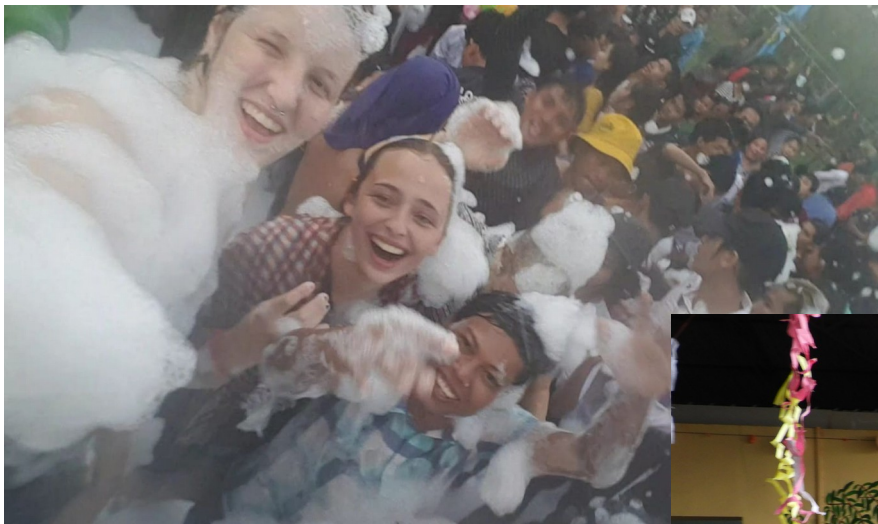
von Gesine

Zuallererst wünsche ich allen ein Frohes neues Jahr. Ab dem 14. April wurde hier drei Tage lang Khmer New Year gefeiert. In Kambodscha schreiben wir jetzt schon das Jahr 2563.

In der Woche vor Khmer New Year herrschte im SAB der Ausnahmezustand. Es kamen nur noch ca. zehn Kinder, das ganze SAB wurde festlich geschmückt und alle sprachen nur noch über die bevorstehenden Feierlichkeiten. Am 10. April veranstalteten wir dann von morgens bis abends eine große Feier im SAB. Es kamen alle Eltern und viele ehemalige Kinder und es wurde den ganzen Tag gespielt. Als krönenden Abschluss gab es dann noch eine Wasser- und Puderschlacht.

Vom 14. bis zum 16. April war dann das eigentliche Khmer New Year. In ganz Battambang wurde gefeiert und an jeder Ecke wurde man mit Wasserpistolen nass gespritzt und natürlich bekam man auch noch eine Hand voller Puder ins Gesicht geworfen.

In der Nähe des Battambang Mans gab es eine große Wasserschlacht. Vier Feuerwehrwagen besprengten die Menge mit Wasser und zwei Maschinen feuerten permanent Schaum ab, sodass man bis zur Hüfte in diesem stand. Das ging vier Tage lang so und es machte einen Riesenspaß.



So, jetzt beginne ich aber mal mit dem Anfang des Monats. Der April fing direkt mit einem Abschied an. Siri, vom Projekt One Earth One Ocean ist wieder zurück nach Deutschland geflogen. Josie, Judith und ich begleiteten sie mit nach Siem Reap und wir haben unsere letzten, gemeinsamen Tage ganz entspannt verbracht. Am Flughafen kam es dann zu einer tränenreiche Verabschiedung.

Wieder aus Siem Reap zurück, gab es dann das Megaevent: Sinas und Ravys Hochzeit. Judith war ihre Trauzeugin und somit die kompletten drei Tage eingespannt. Am ersten Abend war nur eine kleine Feier. Es waren nur eine handvoll Gäste da und es wurde nur ein wenig getanzt. Am nächsten Morgen sah das schon ganz anders aus. Das Festzelt war bis zum Rand gefüllt und es gab jede Menge Essen. Leider war es an dem Tag sehr warm und die Hitze hat sich dann im Zelt gestaut, sodass es unerträglich heiß war. Aber es war eine tolle Erfahrung eine Khmer Hochzeit miterleben zu dürfen. Alle Frauen trugen traditionelle Kleider, man tanzt nur um einen Tisch herum und es ist viel größer als in Deutschland.

Am Ende des Monats waren Josie, Judith und ich für vier Tage im Urlaub. Zuerst waren wir in Phnom Penh und besichtigten das Gefängnis S-21 und die Killing Fields. Das war ziemlich entsetzlich und wir hatten die ganze Zeit eine Gänsehaut und waren den Tränen nahe.

Um auch etwas Erfreulicheres aus Phnom Penh mitzunehmen, trafen wir uns mit Mister Kim Heng. Er zeigte uns dann den Kindergarten von COMPED. Dieser ist wirklich schön, aber leider waren wir an einem Samstag da und somit sahen wir keine Kinder.

Danach fuhren wir weiter nach Kampot. Dort ist es wunderschön und vom Bokor Mountain hat man eine fantastische Aussicht. Natürlich kauften wir auch eine Menge Kampot Pfeffer.

Danach ging es wieder zurück nach Battambang.



Über das SAB gibt es diesen Monat nicht so viel zu berichten. Auf Grund von Khmer New Year war das SAB lange geschlossen. Ansonsten läuft es im Moment sehr gut im SAB. Zurzeit kommen auch wieder ca. 40 Kinder. Somit haben wir wieder alle Hände voll zu tun und es kommt garantiert keine Langeweile auf!